

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.10.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0289 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511010 Kostenstelle: 015-000-7003 Kostenträger: 5110-11		
Investitionsnummer: ./. Sachkonto: 5420100 / 6179000		

Betreff: Bundeszuschuss in Höhe von maximal 2.364.129 Euro für "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren"

Vorlage vom: 15.09.2022

Beschlussvorschlag:

Zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ wird folgende Vorgehensweise beschlossen:

1. Die Stadt beteiligt sich am Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Im Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 31.08.2025 sollen Maßnahmen in einem Gesamtumfang von 2.736.810 Euro durchgeführt werden. Die nötigen Mittel sind in den Ansätzen der Haushaltsjahre 2023 bis 2025 im städtischen Haushalt bereits eingeplant. Im Saldo belastet lediglich der Eigenanteil von 372.681 Euro den städtischen Haushalt.
2. Die Maßnahmen können von der Stadt selbst, von der Darmstadt Marketing GmbH, vom Darmstadt Citymarketing e.V., und eventuell von weiteren Akteuren durchgeführt werden.

3. Die Projektleitung für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ übernimmt das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung.
4. Für die Maßnahmenentwicklung und Projektsteuerung wird ein Projektteam aus dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, dem Stadtplanungsamt, der Darmstadt Marketing GmbH und dem Darmstadt Citymarketing e.V. gebildet.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 15.09.2022

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) fördert innovative Konzepte zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung in Städten und Gemeinden mit dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Der Bund möchte daher im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ Städte und Gemeinden modellhaft bei der Erarbeitung von innovativen Konzepten und Handlungsstrategien und deren teilweiser Umsetzung fördern. Im Kontext der Strategieentwicklung können somit im Sinne von Reallaboren auch konkrete Einzelmaßnahmen zur Stärkung und Entwicklung der Innenstädte bzw. Zentren unterstützt werden. Ziel ist es, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung akuter und auch struktureller Problemlagen („Verödung“) in den Innenstädten, Stadt- und Ortsteilzentren zu unterstützen, indem diese als Identifikationsorte der Kommune zu multifunktionalen, resilienten und kooperativen Orten (weiter)entwickelt werden.

Die Stadt hat eine Interessenbekundung eingereicht und sich damit um einen Zuschuss beworben. Unsere Bewerbung wurde für eine Bezuschussung ausgewählt. Im Rahmen des förmlichen Antragsverfahrens muss ein Gremienbeschluss mit der Bekenntnis zum Projekt und zur Bereitstellung des Eigenanteils vorgelegt werden. Dafür dient diese Vorlage.

Die Interessenbekundung war unter dem Motto **„Innenstadt360Grad - konkrete Handlungsansätze zur aktiven Gestaltung des Transformationsprozesses der Darmstädter City“** zusammengefasst. Bestandteil der Interessenbekundung war auch ein Verfügungsfonds für die Innenstadt, für den ein Fördervolumen von 220.000 Euro geplant ist. Die Hälfte des Fördervolumens wird von der Stadt übernommen, die andere Hälfte wird vom Bund zu 90% gefördert.

Mit den Fördermitteln sollen konkrete Handlungsansätze zur Gestaltung des Transformationsprozesses der Darmstädter City hin zu einer multifunktionalen, resilienten und kooperativen Innenstadt der Zukunft umgesetzt werden. Im Mittelpunkt der Ansätze stehen neue Perspektiven auf die Innenstadt zu berücksichtigen, um neue Wege zu beschreiten. Durch den Aufbau eines neuen Innenstadt-Quartiersmanagements sollen bestehende Netzwerkstrukturen gestärkt und verstetigt und neue Partner gewonnen werden.

Neben den notwendigen strukturellen Veränderungsprozessen bedarf es auch einer weiteren Aufwertung des öffentlichen Raumes sowie erster „Leuchtturmprojekte“, die den Transformationsprozess sichtbar machen und die Akteursbeteiligung sichern. Durch die Beauftragung von Machbarkeitsstudien und Konzepten sollen zukunftsfähige Formen der Nutzungsmischung gefunden, stadtbildprägende Gebäude kreativ reaktiviert und Leerstände vermieden werden. Auch gilt es den neuen Welterbestatus der benachbarten Mathildenhöhe als Anziehungspunkt für die Innenstadt zu nutzen.

Projekte:

- Aufbau eines innerstädtischen Quartiersmanagements sowie Schaffung eines Beratungs- und Experimentierstandortes für Start-Ups in einem Leerstand
- Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raumes (Bereitstellung technischer Infrastruktur z.B. Strom, Beleuchtung, Sitzmöglichkeiten mit Grünelementen usw.)
- Machbarkeitsstudien zu:
 - Nachnutzung des ehemaligen Stadthauses
 - Magistrale Rheinstraße
 - Fassaden- und Dachbegrünung.

Insgesamt sollen in der Projektlaufzeit 2.736.810 Euro für Maßnahmen und Projekte umgesetzt werden. Der Bund gewährt einen Zuschuss in Höhe von 2.364.129 Euro. Als Eigenanteil sind von der Stadt 372.681 Euro zu finanzieren.

Zur Antragsstellung, Koordination und Abwicklung des Gesamtprojekts wurde ein Projektteam gebildet unter Führung des Amtes für Wirtschaft und Stadtentwicklung gebildet. Weiterhin gehören Stadtplanungsamt, Darmstadt Marketing GmbH und Darmstadt Citymarketing e.V. zum Team.

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV
i. V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat

Jochen Partsch
Oberbürgermeister